PLATTFORM
SISSLERFELD

((Medienmitteilung))

Plattform Sisslerfeld: Das Fenster zur Zukunft öffnet am 12. September

Münchwilen, 24. August 2026. Der Verein Plattform Sisslerfeld baut aktuell die Aussichtsplattform auf Gemeindegebiet Münchwilen wieder auf: Das Fenster zur Zukunft öffnet am 12. September den Blick über das Sisslerfeld und macht das Areal für die Bevölkerung erlebbar.

Der Verein Plattform Sisslerfeld lädt die Bevölkerung am Samstag, 12. September ab 12:00 Uhr zur Begehung der wieder aufgebauten Plattform an der Geuerenstrasse in Münchwilen (AG) ein. Ab 14 Uhr öffnen zahlreiche Unternehmen im Sisslerfeld im Rahmen des Sisslerfeldtags 2026, der dieses Jahr in Münchwilen stattfindet, ihre Türen – darunter einige in unmittelbarer Nachbarschaft zur Plattform. Dort wird an diesem Tag unter anderem über die verschiedenen Vermittlungsprogramme des Vereins informiert, welche die Geschichte, Gegenwart und Perspektiven des Sisslerfeldes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die auch vom Swisslos-Fonds des Kantons Aargau geförderte Plattform Sisslerfeld wird ab dem 31. August definitiv am Südrand des Sisslerfeld aufgebaut und bleibt auch nach dem 12. September ein attraktiver Ort für Begegnungen, Dialoge und Diskussionen sowie Ausgangspunkt für spannende Exkursionen und Führungen: Ab dann ist die Plattform 365 Tage im Jahr frei zugänglich. Daneben hat der Verein das Archivprojekt «Das Sisslerfeld neu entdecken» lanciert und bietet mit einem speziellen Bildungskonzept Schulen aller Stufen dies- und jenseits des Rheins die über 10 Meter hohe Plattform und deren Umfeld als ausserschulischen Bildungsort.

Die von einem eigenständigen Verein betriebene Plattform erfährt von vielen Seiten Rückhalt – von den Anrainergemeinden und von Fricktal Regio als Planungsverband aller 32 Fricktaler Gemeinden ebenso wie von zahlreichen Behörden und Institutionen am deutschen Hochrhein. Der Aargauer Nationalrat Christoph Riner würdigt das Projekt als eine Initiative, welche die Transparenz bei der Transformation des kantonalen Entwicklungsschwerpunkt fördere und die Region vereine. Die deutsche Staatssekretärin und Bundestagsabgeordnete Rita Schwarzelühr-Suter aus Waldshut-Tiengen bezeichnet die Plattform als «ein zukunftsweisendes Vorhaben für unsere Region». Das Sisslerfeld biete die Chance, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Deutschland weiter zu stärken und könne, so Schwarzelühr-Suter, zu einem «Vorzeigeprojekt für nachhaltige Standortentwicklung in der gesamten Grenzregion werden». Besonders wertvoll sei der Ansatz, die Bevölkerung aktiv einzubeziehen: «Zukunft entsteht nicht allein in Behörden, Unternehmen oder politischen Gremien – Zukunft entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Plattform schafft genau diesen Raum für Begegnung, Information und Dialog.»

Die Plattform wird von zahlreichen lokalen und regionalen Unternehmen und Organisationen namhaft unterstützt und sei, so Projekteiter Christoph Grenacher, «ein Ort, an dem man das Sisslerfeld sieht, wie es war, ist und sein könnte. Wir laden alle Interessierten und die Bevölkerung auf beiden Seiten des Rheins ein, diesen Blick ab dem 12. September mit uns zu teilen.» www.plattform-sisslerfeld.com

Verein Plattform Sisslerfeld, Hauptstrasse 5, CH-5083 Ittenthal, info@plattform-sisslerfeld.com, www.plattform-sisslerfeld.com
Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal, Hauptstrasse 35, 5070 Frick, IBAN CH03 8080 8005 5859 9375 8

PLATTFORM
SISSLERFELD

Bildlegenden:

1: Die letztes Jahr provisorisch installierte Plattform erhält einen definitiven Platz: Am Südrand des Sisslerfeld in Münchwilen beginnen am 31. August die Arbeiten zum Wiederaufbau.

2: Vorbereitet für den Wiederaufbau: Der neue Standort der Plattform Sisslerfeld in Münchwilen.